

## So finden Sie uns...

### ... mit dem Auto aus dem Norden (A 7)

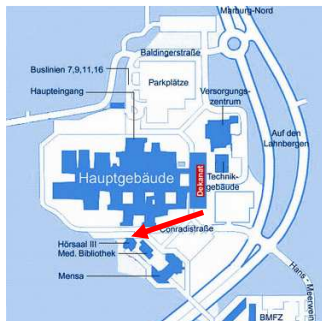
Auf die A 7 in Richtung Hannover/Kassel/Frankfurt. Über die Ausfahrt Homberg (Efze) die A 7 verlassen und weiter auf die B 323 Richtung Homberg (Efze). Hier auf die B 254 Richtung Schwalmstadt. Weiter der Beschilderung Richtung Stadtallendorf (B 454) und danach Richtung Marburg (B62 / B3) folgen.

### ... mit dem Auto aus dem Süden (A 5)

Auf die A 5 in Richtung Gießen/Kassel/Dortmund. Am Gambacher Kreuz auf die A 45 in Richtung Gießen/Dortmund. Am Gießener Südkreuz auf die A 485 Richtung Gießen/Marburg. Dem Verlauf der A 485 Richtung Marburg folgen (A 485 geht in die B 3 über). Die B 3 über die Ausfahrt Marburg-Süd verlassen. Am Ende der Ausfahrt links in Richtung Polizei, Landratsamt, Cappel. An der 2. Ampelkreuzung links Richtung Uni-Lahnberge, Kirchhain. Nach ca. 3 km links Richtung Uni-Lahnberge, Kirchhain abbiegen.

### ... mit der Deutschen Bahn nach Marburg-Hauptbahnhof.

Von hier aus erreichen Sie uns mit der Buslinie 7 in Richtung Lahnberge/Klinikum (Haltestelle Klinikum)



## Veranstalter

NET-Zentrum am CCC Marburg  
Universitätsklinikum Marburg  
Baldingerstrasse  
35043 Marburg

Telefon 06421 586 64 60  
Fax 06421 586 89 22  
[studsek@med.uni-marburg.de](mailto:studsek@med.uni-marburg.de)  
[www.ukgm.de](http://www.ukgm.de)

## Auskunft

Sekretariat Gastroenterologie s.o.  
NET-Schwester Felicitas Trebes – Börner  
06421/586 19 19 (8:30 – 12:30 Uhr)

Studiensekretariat Neuroendokrine Tumore  
Dr. A. Rinke 06421/586 59 68 (vormittags)

## Veranstaltungsort

Haupteingang  
Baldingerstraße  
35043 Marburg  
Hörsaal 3

## Danksagung

Wir danken den Firmen  
Ipsen Pharma GmbH,  
SIRTEX medical europe GmbH,  
Novartis Pharma GmbH und  
Pfizer Pharma GmbH  
für die freundliche Unterstützung  
dieser Veranstaltung.

# Einladung zum Patiententag für Neuroendokrine Tumor- erkrankungen



**Samstag, 24. August 2013**  
**9.30 – 17.30 Uhr**  
**Marburg**

Stark sein bedeutet nicht, nie zu fallen,  
sondern immer wieder aufzustehen

(Autor nicht bekannt)

Liebe Patientinnen und Patienten,  
liebe Angehörige,

die Diagnose eines Neuroendokrinen Tumors kann bei den Betroffenen eine ganze Bandbreite von Gefühlen der Angst, Ungewissheit oder auch Hilflosigkeit auslösen.

Wir erleben positive Beispiele, bei denen Patienten gelernt haben, mit dem Befund eines Neuroendokrinen Tumors erfüllt zu leben und jetzt anderen Mut zu machen.

Den meisten Betroffenen hilft ein offener und sachlicher Umgang mit dieser seltenen Erkrankung.

So haben Sie die Gelegenheit, andere Betroffene kennen zu lernen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich zu unserem Patiententag für Neuroendokrine Tumorerkrankungen ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung möchten wir einen Überblick über den aktuellen Stand der Diagnostik und Therapie anbieten.

Sie erfahren in kurzen Vorträgen Näheres über die Erkrankung. In kleineren Gruppen haben sie nachmittags zudem die Möglichkeit, sich mit Experten zu speziellen Themen auszutauschen.

Das Team des NET Zentrums Marburg freut sich auf Ihr Kommen!

**9:30 – 10:00 Uhr**  
Begrüßungskaffee

**10:00 – 10:10 Uhr**  
Begrüßung  
Prof. T. Gress

**10:10 – 10:40 Uhr**  
Neuroendokrine Neoplasien – Was ist das?  
Dr. A. Rinke

**10:40 – 11:10 Uhr**  
Möglichkeiten und Grenzen chirurgischer Therapie  
Prof. V. Fendrich

**11:10 – 11:40 Uhr**  
TACE, RFA & Co. Radiologische  
Behandlungsmöglichkeiten von Lebermetastasen  
Prof. A. Mahnken

**11:40 – 12:10 Uhr**  
Pause

**12:10 – 12:40 Uhr**  
Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie  
Dr. A. Pfestroff

**12:40 – 13:10 Uhr**  
Somatostatinanaloga und Chemotherapie  
– wer profitiert?  
Dr. D. Müller

**13:10 – 13:40 Uhr**  
Chancen und Risiken molekularer Therapien  
Dr. A. König

**13:40 – 14:45 Mittagspause**

**14:45 – 15:30 Uhr**  
Workshops Runde 1

a) Blutwerte – was sagen sie mir?  
(Dr. U. König, Dr. M. Scharf)

b) Hormonaktive Bauchspeicheldrüsentumoren  
(Prof. P. Kann)

c) Tipps zur Ernährung  
(Fr. Stöckigt)

d) Wie wird eine (Chemo-)Embolisation, eine SIRT  
bzw. eine Radionuklidtherapie durchgeführt?  
(Dr. A. Pfestroff, Dr. M. Burbelko)

**15:30 – 15:45 Uhr**  
Pause

**15:45 – 16:30 Uhr**  
Workshops Runde 2  
siehe oben

**16:30 – 16:45 Uhr**  
Raumwechsel

**16:45 – 17:00**  
Zusammenfassung und Verabschiedung  
Prof. T. Gress

**Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.**

Falls Sie unsere Forschung auf dem Gebiet  
Neuroendokriner Tumorerkrankungen unterstützen  
möchten, bedanken wir uns für jede Spende:

Philipps Universität Marburg  
Sparkasse Marburg – Biedenkopf  
Kontonummer 108 BLZ: 533 500 00  
Verwendungszweck:  
Spende für Forschungsfonds 82030731

Spenden sind steuerlich absetzbar